

GVS MfS 003-234/7.

- In den Operativplänen zeigt sich eine gewisse Schwerfälligkeit, die sich in der Festlegung zu langer Zeiträume, in der ungenügenden Unterscheidung zwischen Nah- und Fernzielen und in einem mangelhaften Reagieren auf eine veränderte politisch-operative Situation ausdrückt.

- Bei ca. 50 % aller in Bearbeitung befindlichen Vorgänge liegt der Schwerpunkt der Bearbeitung bei operativ-technischen Maßnahmen.

Jedem Leiter ist aber doch theoretisch klar, daß die Bewegung des Vorganges zum bestätigten Tatverdacht in erster Linie von der sachkundigen Einführung von IM und von einer zielstrebigem Arbeit mit Legenden und Kombinationen an der verdächtigen Person abhängt.

Diese tschekistische Erfahrung wird auch im Zeitalter der modernen Technik nicht über Bord geworfen.

Genossen!

Es geht in Auswertung des Führungsseminars und in konsequenterer Durchsetzung zentraler dienstlicher Bestimmungen und Weisungen darum, zielstrebig und wirkungsvoll an der Überwindung dieser Mängel zu arbeiten und vor allem in den KD/OD eine spürbare Qualifizierung der Vorgangsbearbeitung zu erreichen.